

"Fräulein"

Autor(en): **Ross [Roth, Abraham]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 42

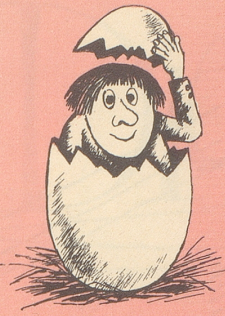
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



LIMERICKS

Die Ecke des höheren Blödsinns

Es wollte ein Lehrer in Mähren
Präzis seinen Schülern erklären,
Was Wolken seien
(Natürlich im Freien),
Da begann sich der Himmel zu klären!

Jacques Frei, Azmoos

Da gibt's einen Jüngling in Klosters,
Der sammelte unentwegt Posters.
Jetzt sind's schon dreihundert,
da fragt man verwundert:
«Was ist mit den Bildern, liebkost er's?»

M. Dörig, St. Gallen

Es wollte ein Fräulein in Kiesen
Des Abends im «Leuen» strip-teasen.
Doch die Bürger, die miesen,
Von Kiesen verwiesen
Dem Fräulein das stripen und teasen.

A. Schönholzer, Muri

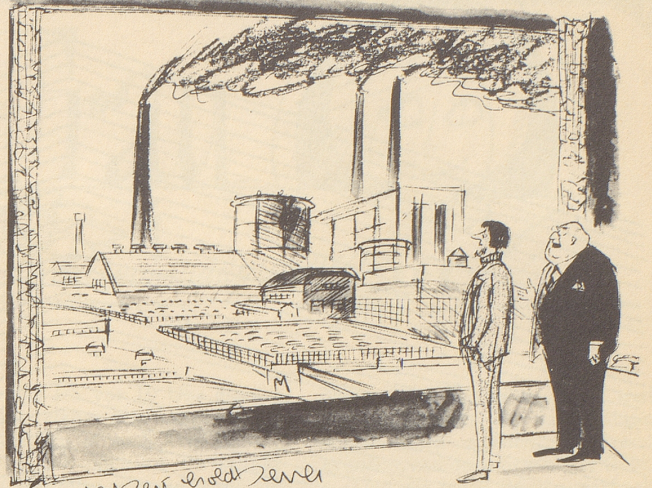
Kein Glück hatte Rita aus Steinach
Als Barmaid im Hirschen zu Reinach.
Sie machte zuviel
In Sexappeal ...
Jetzt hat sie ein Baby seit Weihnacht.

Kurt Lanter, Horn

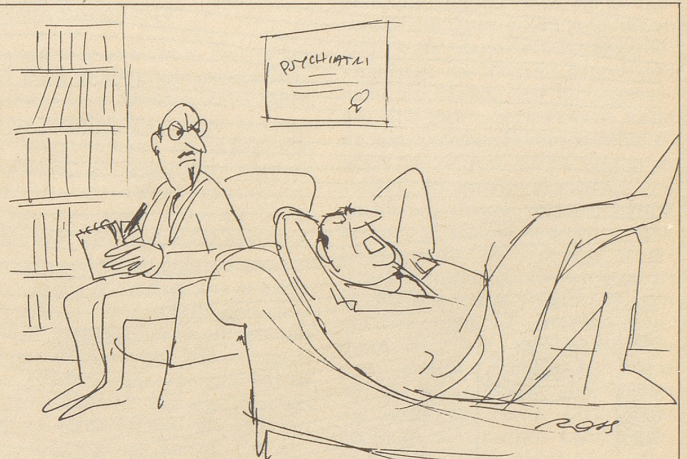
Kleopatra legte sich hin
Ins Eselsmilchbad bis zum Kinn.
Da rief sie die Zofen:
«Ihr Faulen, ihr Doofen,
Schon wieder ist Dosenmilch drin!»

Stefanie Brander, Weißensee (D)

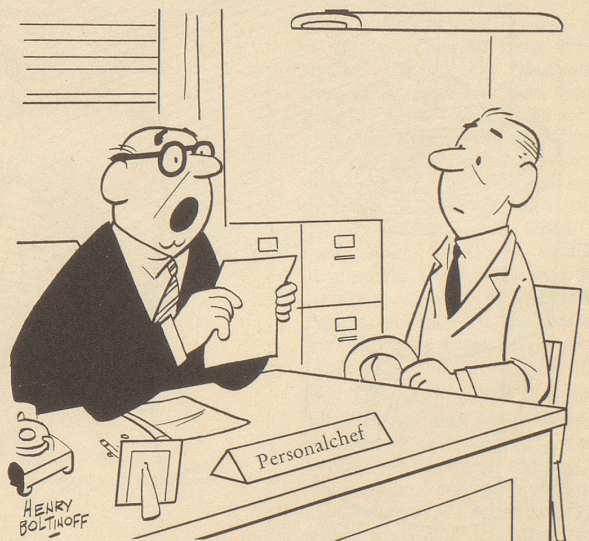
Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion



«Ich verstehe Dein Hochgefühl, Walter: Dein erster Limerick gedruckt im Nebelspalter! Aber willst du deswegen auf all dies verzichten?»



«... Fräulein ... nehmen Sie ein Diktat auf für meinen Psychiater, den Trottel ...»



«Hm, wir sind zwar heutzutage nicht wählerisch – aber etwas mehr als ein Empfehlungsschreiben von Ihrer Mutter müssten wir doch haben!»